

# Schüler schwänzt Aufsatz wegen Sonnenfinsternis

Beitrag von „Maylin85“ vom 21. März 2015 13:36

Ich würde den Vorfall auch nicht einfach so auf sich beruhen lassen. Unabhängig vom Ereignis geht es nunmal nicht, sein Kind mitten am Tag aus der Schule abzuholen, um irgendwelchen anderen Aktivitäten nachzugehen. Dieses Verhalten finde ich seitens der Eltern extrem dreist und unverschämt und allein deswegen schon muss - meinem Verständnis nach - eine Reaktion der Schule erfolgen. Die Sonnenfinsternis hat sich nicht spontan morgens angekündigt, also wäre es das Mindeste gewesen, im Vorfeld das Gespräch zu suchen und um eine Freistellung zu bitten.

Ob das Beobachten einer Sonnenfinsternis nun ein elterninitiiertes "Bildungsgang" ist, kann man sicherlich auch diskutieren.

Ich würde unter den gegebenen Umständen keine Veranlassung sehen, den Schüler nachschreiben zu lassen, sondern - nach Rücksprache mit der Schulleitung, dass hier kein triftiger Entschuldigungsgrund vorliegt - die 6 geben.

Ganz abgesehen davon frage ich mich aber auch, wie bescheuert manche Eltern sind. Man schickt doch sein Kind nicht für nur eine Stunde in die Schule, um es dann mit einem zweifelhaften Entschuldigungsgrund aus dem Unterricht abzuholen. Cleverer wäre es wohl gewesen, es einfach den kompletten Tag krankzumelden.